

Abschlussberichtes ProReKo Berufsbildende Schulen I Emden

Arbeitsbereich	Bildungsangebote
Leistungsversprechen	2.1 Regionale Bildungsangebote 2.2 Individuelle Bildungsangebote 2.3 Neue Produkte
AB Verantwortliche:	Norbert Heermeyer / Helmut van Züren Tel. 04921/874130 / 04921/874128 heermeyer@bbs1emden.de / vanzueren@bbs1emden.de
Berichtsstand:	Ende der Erprobungsphase - per 31.12.2007
Berichtszeitraum:	Oktober 2003 – August 2007
Sind die Leistungsversprechen - unter Berücksichtigung des Globalziels ProReKo - umgesetzt worden?	<ul style="list-style-type: none"> • Marktanalyse, durchgeführt durch Klassen des Fachgymnasiums im Rahmen der Projektarbeit • Erstellung einer Bedarfsanalyse für regionale Bildungsangebote, individuelle Bildungsangebote sowie neue Produkte der BBS I Emden durch Befragung vieler an der Berufsausbildung Beteiligter (u.a. Agentur für Arbeit Emden, Industrie- und Handelskammer, Gewerkschaften, benachbarte berufsbildende Schulen, aber auch Weiterbildungseinrichtungen und Fachhochschule) • Auswertung vorhandener Materialien zum regionalen Ausbildungs-/ Arbeits- und Weiterbildungsmarkt sowie von regionalen Stellenanzeigen • Entwicklung von Eingangstests und Durchführung von Testverfahren zum Schuljahresbeginn mit dem Ziel einer Stärken-/ Schwächenanalyse • Es existiert ein differenziertes Angebot an Förderkursen und Zusatzangeboten, die im Rahmen der schulischen Ressourcen bereitgestellt werden
Sind die Leistungsversprechen erreicht worden?	<p>zu 2.1. Die Schule verfügt über ein Bildungsangebot, das die Anforderungen des Ausbildungsplatz- und Arbeitsmarktes abdeckt. Eine ausreichende Zahl an Bewerbungen für die einzelnen Bildungsgänge liegt vor.</p> <p>zu 2.2. Auf der Basis einer Stärken-/Schwächenanalyse in unterschiedlichen Bildungsgängen verfügt die Schule über ein hinreichendes Angebot an Maßnahmen zur Förderung sowohl leistungsschwächerer als auch leistungsstärkerer Schülerinnen und Schüler.</p> <p>zu 2.3. Angesichts fehlender Ressourcen an der Schule und der aktuellen Konkurrenzsituation durch andere Bildungsträger bietet die Schule wenige neue Produkte im Bereich Gesundheit und Sozialpädagogik an.</p>
Welche Faktoren waren zur Erreichung des / der Leistungsversprechen begünstigend?	<ul style="list-style-type: none"> • Einsetzung von ProReKo Geschäftsführern auf schulischer Ebene • Anrechnungsstunden • Beteiligung von Kolleginnen und Kollegen aus allen Abteilungen der Schule • Beteiligung von Betrieben • Verantwortlichkeiten auf Teamebene • Unterstützung durch externe Beratung (Agentur für Arbeit, IHK usw.)

Welche Faktoren waren zur Erreichung des / der Leistungsversprechen hemmend?	<ul style="list-style-type: none">• Schwierigkeiten bei der Terminfindung für Arbeitsgruppensitzungen• nicht alle Kolleginnen und Kollegen beteiligten sich aktiv am ProReKo-Prozess• Prioritäten hinsichtlich der Verwendung vorhandener Ressourcen (neue Produkte – „Pflicht vor Kür“)• Probleme bei der Kalkulation von Preisen für neue Produkte (es fehlten Vorgaben z. B. für die Kosten pro Lehrerstunde)
Was ist uns am Ende wichtig?	Die Anforderungen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt unterliegen ständigen Veränderungen. Daher ist es wichtig, die vorhandenen Bildungsangebote an unserer Schule kontinuierlich zu evaluieren und den Marktanforderungen anzupassen.